



Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Ausgabe 5 | 2021



Clara-Staiger-Kindergarten:
Neue Krippengruppe begrüßt Seite 4



CO₂-Neutralität im Blick: Wärme-
versorgung in der Altstadt Seite 6-7



Gießpatinnen und Gießpaten
verabschiedet Seite 8



Grußwort

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Politik ist am schönsten, wenn alle mitmachen. Deshalb freue ich mich darauf, dass wir in den kommenden Wochen einige Möglichkeiten anbieten, mit Ihnen in Kontakt zu treten und Meinungen auszutauschen.

Denn der Winter naht und damit auch ein wichtiger Termin im städtischen Kalender: Die Bürgerversammlung steht an! Nach dem erfolgreichen Start des digitalen Formats im vergangenen Jahr sind wir gerade noch dabei, ein Konzept für 2021 auf die Beine zu stellen, um Ihnen möglichst viele Informationen über den Stand unserer Projekte und Raum für Fragen, Anregungen, Wünsche und Kritik geben zu können. Das Datum – der 1. Dezember – steht schon einmal fest. Über alles andere werden wir Sie zeitnah auf allen bekannten Kanälen informieren.

Zuvor schon, am 27. Oktober, steht eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung an. Dann werden im Festsaal des Alten Stadttheaters die Pläne zur Abwicklung der Neugestaltung der Pfahlstraße vorgestellt. Das Besondere: Parallel übertragen wir die Veranstaltung im Internet via YouTube, um allen ganz bequem – etwa auf der heimischen Couch – die Möglichkeit zu geben, mit dabei zu sein. Mehr Informationen, auch über die Beschränkungen im Zuge der Corona-Maßnahmen, gibt es auf www.eichstaett.de/pfahlstrasse.

Doch damit nicht genug: Wir finden, die Anliegen der Jugendlichen hier in Eichstätt sind es wert, besonders gehört zu werden. Deshalb laden wir am 26. November zum ersten Mal zu einer Jugendbürgerversammlung ein, um unsere Ansprechpartner und Angebote zu präsentieren – vor allem aber, um die Wünsche, Probleme und Ideen der jungen Menschen aus Eichstätt kennenzulernen. Mehr Informationen dazu gibt es ebenfalls bald!

Bei all diesen Veranstaltungen freuen wir uns sehr, wenn wir Sie digital oder vor Ort begrüßen dürfen. Denn an allen Informationsabenden werden wir viel Spannendes zu berichten haben – ebenso wie in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes. Auf den kommenden Seiten erfahren Sie nicht nur, was hinter dem Leuchtturmprojekt „Wärmenetz Altstadt“ steckt (Seite 6 bis 7), sondern auch, welche Fortschritte die Herzogsteg-Baustelle macht und wie das Baugebiet „Blumenberg West“ aktuell vorankommt (Seite 3).

Bei sämtlichen Anliegen und Projekten gilt aber: Wenn Sie Fragen, Anregungen oder auch Kritik äußern möchten, besteht weiter die Möglichkeit, an der Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr persönlich, telefonisch, per Videokonferenz oder bei einem Ortstermin teilzunehmen. Melden Sie sich gerne unter 08421/6001-102 oder per E-Mail unter ingv-grieger@eichstaett.de an und nennen Sie kurz Ihr Anliegen.

Mit dem Blick auf den nahenden Winter hoffe ich für uns alle, dass das Infektionsgeschehen in den kommenden Monaten möglichst wenig Einschränkungen notwendig macht. Deshalb auch an dieser Stelle noch einmal: Jeder hat das Recht, frei zu entscheiden, ob er oder sie sich gegen Corona impfen lassen möchte. Dennoch appelliere ich an Sie, die Impf-Angebote anzunehmen, um uns alle, aber besonders die Schwächeren unserer Gesellschaft, zu schützen.

Ihr Oberbürgermeister

Josef Grienberger



Die Große Kreisstadt Eichstätt sucht:

■ für das Stadtbauamt

einen **SACHGEBIETSLEITER** (m/w/d) der 3. QE oder BL 2 für das Sachgebiet Bauverwaltung mit der Sachbearbeitung der Städtebauförderung und der Bauleitplanverfahren

einen **BEAMTEN** (m/w/d) der 2. QE oder einen **VERWALTUNGSFACH-ANGESTELLTEN** (m/w/d) bzw.

VERWALTUNGSFACHKRAFT (m/w/d)

für den Bereich der allgemeinen Bauverwaltung unbefristet und in Vollzeit.

Nähere Informationen (Bewerbungsfrist, Stelleninhalte) finden Sie unter www.eichstaett.de/rathaus/stellenangebote und hier via QR-Code



■ für ihren Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ZWEI FACHARBEITER (m/w/d)

bevorzugt mit abgeschlossener Berufsausbildung als Landmaschinenmechatroniker (m/w/d) bzw. Schreiner (m/w/d) oder vergleichbaren Berufen aus dem Bauhandwerk.

Für die Stelle Landmaschinenmechatroniker ist der Besitz des Führerscheins der Klassen T und BE erforderlich, für die Stelle Schreiner ist der Besitz des Führerscheins der Klasse BE erforderlich. Der Besitz der Klasse CE wäre jeweils wünschenswert.

Eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, handwerklich technisches Verständnis, Erfahrung in der Bedienung von motorisierten Geräten, selbstständiges Arbeiten und PC-Grundkenntnisse werden erwartet.

Geboten wird ein sicherer Dauerarbeitsplatz. Die Vergütung erfolgt bis EG 6 TVöD einschließlich der im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Schwerbehinderte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 03.11.2021 per E-Mail an personalamt@eichstaett.de.

■ für die Reinigung von städtischen Gebäuden und Einrichtungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

DREI RAUMPFLEGER (m/w/d) in Teilzeit mit ca. 15 Wochenstunden

Die Vergütung erfolgt nach EG 2 TVöD einschließlich der im öffentlichen Dienst üblichen Zulagen, Sozialleistungen und betrieblicher Altersvorsorge. Die Stellen sind unbefristet. Die Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende ist erforderlich.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen richten Sie bitte bis 03.11.2021 an die Stadt Eichstätt, Personalamt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt (E-Mail: personalamt@eichstaett.de).

Für Rückfragen steht Ihnen das Personalamt, Herr Sulzbach, gerne zur Verfügung, Tel. 08421/6001-120.

Bürgerservice

Fundgegenstände

August 2021

Messer, schwarz/grün; Goldkette; Sportjacke, Marke Adidas; Armband aus silbernen Perlen; Taschenmesser; 1 Schlüssel, grüne Kappe; Tragbarer Lautsprecher; Schlüsselbund, 3 schwarze, 4 silberne Schlüssel; Brille, kleine Gläser, rahmenlos, Bügel violett, Lederetui; Brille, gold, sehr kleine Gläser; Fitness-Uhr, schwarz; Handy, Marke „oppo“, schwarz, mit Magnet; Schlüsselbund, 3 silberne Schlüssel; Schlüssel „Abus“, silber; Fahrradschloss, rosa, Marke „Trellock“, 4 Schlüssel, Kettenöl und Putztuch; 1 Schlüssel mit türkischem Band; Bargeld

September 2021

Geldschein; Autoschlüssel Ford; Schlüsselbund mit Zeiterfassungs-Chip und Anhänger Würfel; Schlüsselbund mit Anhänger Kristall, Filzband Aufdruck „KU ZLB“; Rucksack mit Pullover und Jacke, USB-Stick; Schlüssel rot; Schlüsselbund mit Anhänger blau „Keller“; Schlüsselbund, blaues Band „M-Net“; Geldbörse schwarz-orange-grün

Weitere Informationen zu den Fundstücken und über Ort und Zeit der Auffindung erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003), Tel. 6001-0, und auf Zimmer Nr. 211, 2. Stock, Tel. 6001-114 und -116

Wir sind für Sie erreichbar:

Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

VHS: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14.00 bis 16.30 Uhr

Tourist-Info: im Oktober:
Montag bis Samstag: 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, feiertags: 10.00 bis 13.00 Uhr
ab November:
Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Stadtwerke: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes:
Dienstag 11.00 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr,
Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr

Wertstoffhof: Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Bitte denken Sie daran: Viele Behördenangelegenheiten können Sie online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege

Wichtige Telefonnummern

Rathaus:	☎ (0 84 21) 60 01-0
Volkshochschule:	☎ (0 84 21) 9 35 38 88
Bücherei:	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Info:	☎ (0 84 21) 60 01-4 00
Stadtbauhof:	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater:	☎ (0 84 21) 97 75-0
Standortbeauftragte:	☎ (0 84 21) 60 01-4 12
Stadtwerke:	☎ (0 84 21) 60 05-0
Stadtwerke Bereitschaftsdienst:	☎ (0 84 21) 90 24 00

Veranstaltungskalender / Termine

Am **Mittwoch, 27. Oktober**, laden Stadt und Stadtwerke zu einer Informationsveranstaltung zur geplanten Baustelle in der Pfahlstraße ein. Los geht es um 18.30 Uhr, für die Veranstaltung im Alten Stadttheater ist eine Anmeldung notwendig, es wird aber auch eine Live-Übertragung via Youtube geben. Weitere Informationen auf der Homepage der Stadt Eichstätt unter www.eichstaett.de/pfahlstrasse.

Am **Freitag, 26. November**, steht die erste Jugendbürgerversammlung in Eichstätt an. Mehr Informationen dazu in Kürze.

Am **Mittwoch, 1. Dezember**, schließlich sind alle Eichstätter/-innen zur Bürgerversammlung 2021 eingeladen. Auch dazu wird es zeitnah mehr Informationen zu Ablauf und Abwicklung geben.

Wohnbaugebiet „Blumenberg West“: Es geht voran

Das Wohnbaugebiet „Blumenberg West“ kommt voran: Am 14. Oktober nahmen die Planungen mit einem Abwägungs- und Billigungsbeschluss des Eichstätter Stadtrates die nächste Hürde. Ende Oktober sollen die Bebauungsplanunterlagen veröffentlicht werden, ehe die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten vorbereitet wird. In der Dezember-Sitzung des Stadtrates wird voraussichtlich das Vergabeverfahren für die Parzellen beschlossen und der Satzungsbeschluss gefällt. Für April 2022 ist die Festsetzung eines Quadratmeterpreises geplant, ehe ab Mai die Bewerbungsunterlagen an potenzielle Bauherren versandt werden. Im Herbst 2022 könnte dann schon Baubeginn sein.

Nachhaltigkeit wird groß geschrieben

An zahlreichen Stellschrauben setzt die Stadt an, um im Baugebiet den aktuellen Nachhaltigkeits-Standards zu entsprechen. Der Bebauungsplan sieht etwa die Firstrichtung der Dächer so vor, dass sie bestmöglich für Photovoltaik und Solarthermie nutzbar sind. Eine verdichtete Bebauung mit verringerten Grundstücksgrößen verhindert unnötigen Flächenverbrauch. Und eine extensive Begrünung auf Flachdächern ist gewünscht – unerwünscht sind dagegen reine „Schottervorgärten“. Dem Ansatz der Nachhaltigkeit folgt auch die Planung zweier ÖPNV-Haltestellen im STADTLINIE-Netz. Somit ist die Anbindung an die Kernstadt auch ohne Auto möglich. Auch über das Radwegenetz wird das Baugebiet bestmöglich erschlossen. Die Stadt Eichstätt informiert über „Blumenberg West“ auch auf der Homepage unter www.eichstaett.de/blumenberg-west. Es besteht beim städtischen Liegenschaftsamt die Möglichkeit, sich auf eine unverbindliche Interessentenliste setzen zu lassen. Sie erreichen das städtische Liegenschaftsamt unter Tel. 08421/6001-142 oder per E-Mail an marcus.scheliga@eichstaett.de.

ANZEIGE



CHRISTIAN WINKLER
SCHREINERMEISTER

**GESUNDE MÖBEL
ZU GESUNDEN PREISEN**

www.schreiner-winkler.de

Christian Winkler Kellerstraße 3 85135 Titting-Morsbach
Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33 Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34
info@schreiner-winkler.de www.schreiner-winkler.de



Zwei neue Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung konnte Oberbürgermeister Josef Grienberger jetzt begrüßen: Alisa Augstein kümmert sich seit dem 1. Oktober unter anderem um die Protokollführung und um Personalangelegenheiten, Simon Gander ist der Erste, der zum September im Rathaus die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration begonnen hat. Foto: Stadt Eichstätt

Eichstätter Kulturpreis und verdiente Ehrenamtliche: Nominierte gesucht

Nachdem die Verleihung des Eichstätter Kulturpreises pandemiebedingt über eine lange Zeit nicht möglich war, möchte die Stadt Eichstätt im Rahmen des Neujahrsempfanges 2022 wieder verdiente Kulturschaffende mit dieser Auszeichnung ehren. Deshalb sind alle Bürger/-innen dazu aufgerufen, bis 15. November ihre Vorschläge für geeignete Preisträger/-innen bei der Stadtverwaltung vorzubringen.

Der Kulturpreis soll die Wertschöpfung des künstlerischen Schaffens zum Ausdruck bringen. Er wird an Personen verliehen, die sich entweder in Ausbildung befinden, sich aufgrund besonderer Leistungen in einem künstlerischen Beruf überregional etabliert oder sich um das künstlerische Leben der Stadt Eichstätt verdient gemacht haben. Dabei kommen sämtliche künstlerischen Bereiche von Literatur über Musik bis hin zu Theater in Betracht. Die Auszeichnung ist mit 1.500 Euro Preisgeld dotiert. Genaue Richtlinien zur Vergabe stehen auf der Homepage der Stadt Eichstätt zur Verfügung.

Ebenfalls im Rahmen des Neujahrsempfanges sollen auch verdiente Ehrenamtliche in Eichstätt gewürdigt werden. Dabei geht es unter anderem um das herausragende beziehungsweise langjährige Engagement in Vereinen, sozialen Einrichtungen, aber auch kulturellen Institutionen. Auch hierfür nimmt die Stadt ebenfalls gerne Vorschläge entgegen.

Vorschläge jetzt einreichen

Nominierungen für beide Auszeichnungen werden von Andreas Spreng, Hauptamt der Stadt Eichstätt, per E-Mail an andreas.spreng@eichstaett.de beziehungsweise unter der Telefonnummer 08421/6001-122 entgegengenommen. Es wird darum gebeten, bei den Nominierungen für beide Auszeichnungen eine kurze Begründung mitzuliefern. Auch die erfolgreichen Teilnehmer/-innen der Wettbewerbe „Jugend forscht“ und „Jugend musiziert“ aus Eichstätt sollen im Rahmen des Neujahrsempfanges 2022 gewürdigt werden. Dafür werden die Schulen vor Ort noch einmal explizit kontaktiert.

Die traditionelle Sportlehre muss leider auch 2021 noch entfallen, soll aber recht bald im Jahr 2022 nachgeholt werden. Darüber werden Vereine und sonstige Beteiligte rechtzeitig informiert.

Sprechtage zu Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern

Erreichbarkeit der Beratungsstelle in Eichstätt

Der Bezirk Oberbayern bietet künftig allen Bürgerinnen und Bürgern eine wohnortnahe Beratung in den oberbayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten an. Hierbei informieren Mitarbeitende des Bezirks Oberbayern zu den Sozial-, Rehabilitations- und Teilhabeleistungen in der Zuständigkeit des Bezirks Oberbayern an einem wöchentlichen Sprechtag vor Ort.

Auch in Eichstätt ist eine Vor-Ort-Beratung möglich, der Sprechtag findet jeweils am Mittwoch in der Beratungsstelle im Pflegestützpunkt Eichstätt statt. Er befindet sich in der Außenstelle des Landratsamtes Eichstätt in der Gemmingenstraße 4.

Es ist eine Terminvereinbarung nötig, diese ist unter Tel. 089/2198-21058 oder per E-Mail an beratung-ei@bezirk-oberbayern.de möglich. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter www.bezirk-oberbayern.de/Service/Service-und-Beratung/Beratung-vor-Ort.

Bezirk Oberbayern

Neue Krippengruppe begrüßt

Die ersten Kinder und ihre Eltern im neu gebauten Clara-Staiger-Kindergarten begrüßten Oberbürgermeister Josef Grienberger, Domkapitular Josef Blomenhofer und Markus Schweizer, Geschäftsführer der Katholische Kindertageseinrichtungen Ingolstadt gGmbH. Die erste Kita-Gruppe konnte den Neubau beziehen, der sich gerade noch in der Fertigstellung befindet. Grienberger überreichte den Eltern und auch allen aus dem Kindergarten-Team als kleine Aufmerksamkeit eine Blume, Schweizer brachte für den Gruppenraum eine Zimmerpflanze mit. Eine offizielle Einweihung der Einrichtung ist geplant, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind und alle Gruppen einziehen konnten.



Im neu gebauten Clara-Staiger-Kindergarten in Eichstätt konnten die ersten Kinder begrüßt werden. Foto: Stadt Eichstätt

Anmeldung in den Kitas ab sofort möglich

Derweil ist seit Mitte Oktober die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2022/2023 möglich. Eltern haben über das Kitaplatz-Portal der Stadt Eichstätt bis 28. Februar 2022 die Möglichkeit, ihr Kind anzumelden. Dieses ist über die Homepage der Stadt Eichstätt unter <https://www.eichstaett.de/elektronische-antraege/> möglich.

Die Stadt Eichstätt weist noch einmal darauf hin, dass bei den Kindergarten- und Krippen-Plätzen nicht nach der Reihenfolge der Anmeldung entschieden wird. Vielmehr ist das Alter der Kinder und ihr damit verbundener Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ausschlaggebend. Der QR-Code führt direkt zum Kitaplatz-Portal.



Elternbefragung zur Kindertagesbetreuung im Landkreis

Das Amt für Familie und Jugend möchte gemeinsam mit den Gemeinden für den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung im Landkreis sorgen, damit Sie und Ihre Kinder optimal mit Betreuungsplätzen versorgt sind und auch, damit die Angebote der Kindertagesbetreuung bestmöglich auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

Um die dafür notwendigen Informationen zu erhalten, bitten wir Sie, an der Befragung zur Kindertagesbetreuung teilzunehmen. Bitte füllen Sie auch dann den Fragebogen aus, wenn Sie keinen Betreuungsplatz für Ihr Kind benötigen oder bereits einen Betreuungsplatz haben. Bitte füllen Sie für jedes Kind einen eigenen Fragebogen aus – das Ausfüllen dauert nur wenige Minuten. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Die Befragung ist selbstverständlich anonym. Die Daten werden ausschließlich für die Planung der Kindertagesbetreuung im Landkreis Eichstätt verwendet. Bei Fragen zum Fragebogen wenden Sie sich an befragung.kita@lra-ei.bayern.de. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Fragebogen.



Anmelden für den Einkaufsbus



Anja Dirsch leitet das Projekt Einkaufsbus. Foto: Katrin Straßer

Seniorinnen und Senioren, die gerne gemeinsam mit anderen und einer ehrenamtlichen Begleitung zum Einkaufen fahren möchten, können sich ab sofort anmelden für den Einkaufsbus der Eichstätter Malteser. Christina Derr, Referentin Soziales Ehrenamt bei den Maltesern und Initiatorin des Projektes, erklärt: „Wir holen zu festen Terminen Seniorinnen und Senioren aus Eichstätt und den Gemeinden der Umgebung mit dem Kleinbus ab und fahren gemeinsam mit ihnen in die Stadt.“ Angefahren werden sollen dabei Stationen des täglichen Bedarfs, in erster Linie ein großer Supermarkt.

Ehrenamtliche Malteser unter der Leitung von Anja Dirsch begleiten die Seniorinnen und Senioren auf ihrer Tour und helfen auch gerne beim Einkauf. „So eine Einkaufstour in netter Runde kann auch eine Gelegenheit für Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte sein. Für eine gemeinsame Einkehr zu Kaffee und Kuchen ist jedenfalls auf Wunsch immer Zeit!“, betont Anja Dirsch.

Anmelden kann man sich unter Telefon 08421/9807-22 oder per E-Mail an christina.derr@malteser.org; Infos zum Einkaufsbus gibt es auch in einem Video (www.malteser-eichstaett.de/videos).

Malteser Hilfsdienst

ANZEIGEN

Fortschritte auf der Herzogsteg-Baustelle



Mit 130 Kubikmetern Spezialbeton wurde Anfang Oktober der Brückenkörper des neuen Herzogsteges betoniert.

Am 7. Oktober war es endlich soweit: Der Brückenkörper des neuen Herzogsteges wurde betoniert. Bei den dafür erforderlichen 130 Kubikmeter Beton handelt es sich um eine eigens entwickelte Rezeptur, für die eine Spezialpumpe zum Einsatz kam. Nun muss das Bauwerk aushärten. Parallel laufen auch die Arbeiten rund um den Steg, weshalb der Ritter-von-Hofer-Weg in der Zwischenzeit wieder gesperrt werden musste. Die Umleitung am Kneippbecken über den Edelbach-Durchgang bis hin zur Westenstraße besteht weiterhin.

Vom Anfang ...

Brandschutz • Architektur • Konfliktlösung

ABC Amler Bau Consult GmbH
Am Anger 3
85072 Eichstätt

☎ 08421/93615-60
✉ info@abc-bauplanung.de
🌐 www.abc-bauplanung.de




... bis ins Ziel!

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.
Mahatma Gandhi

SCHREITMÜLLER
STEUER+BERATUNG

Silvia Schreitmüller
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Konrad-Regler-Straße 20
85072 Eichstätt
Tel. 08421/937564-0
www.beratung-schreitmuller.de



Wärmeversorgung der Eichstätter Altstadt auf regenerative Energieträger umstellen

Gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet

Die Wärmeversorgung weiter Teile der Eichstätter Altstadt auf regenerative Energieträger umstellen und damit einen großen Beitrag für den Umweltschutz leisten: Das ist das Ziel eines gemeinsamen Projektes zahlreicher Partner in Eichstätt unter Federführung der örtlichen Stadtwerke. Mit dabei sind neben der Stadt Eichstätt das örtliche Landratsamt, die Diözese, das Staatliche Bauamt Ingolstadt und die Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt. Zum offiziellen Projektstart am Montag, 13. September, gaben Vertreter aller beteiligten Institutionen am Heizkraftwerk Schottenau eine gemeinsame Absichtserklärung ab. Sie wollen künftig ihre Liegenschaften in der Eichstätter Altstadt über ein gemeinsames Wärmenetz versorgen, das sich bei der Energieerzeugung auf regenerative Energieträger stützt.



Zum offiziellen Projektstart am Montag, 13. September, gaben Vertreter aller beteiligten Institutionen am Heizkraftwerk Schottenau eine gemeinsame Absichtserklärung ab.

Für ein solches Vorhaben sind die Strukturen Eichstätts als zentraler Behörden-, Universitäts- und Schulstandort im Landkreis besonders geeignet: Vor allem in der Kernstadt finden sich zahlreiche Immobilien in der Hand öffentlicher Einrichtungen – etwa die Residenz (Landratsamt) oder Schulen. Das Projektgebiet wird mit Schwerpunkt die Bereiche Residenzplatz – Luitpoldstraße sowie Am Graben umfassen und insgesamt 41 Liegenschaften betreffen. Gleichzeitig ist es bei den historischen Bestandsbauten innerhalb des barocken Altstadtensembles meist schwierig, die Gebäude energetisch zu sanieren. Deshalb eröffnet die gemeinsame Umstellung auf eine zentrale Wärmeversorgung die Möglichkeit, unter Rücksichtnahme auf den historisch wertvollen Bestand den Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort voranzutreiben. Denn mit der Umstellung der Wärmeversorgung soll ein großer Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in Eichstätt und damit zum Umweltschutz geleistet werden. Bisher erfolgte die Versorgung der Liegenschaften der Projektteilnehmer meist über das Erdgasnetz der Eichstätter Stadtwerke. Wenn diese künftig über regenerative Energieträger versorgt werden, ist beim CO₂-Ausstoß eine Reduzierung um jährlich rund 1.530 Tonnen zu erwarten. Im Zuge der Absichtserklärung beauftragten die Projektteilnehmer die Stadtwerke Eichstätt Versorgungs-GmbH, für diese Umstellung konkrete Handlungsoptionen zu erarbeiten. Die Stadtwerke wiederum arbeiten in diesem Projekt mit dem Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden zusammen, deren Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch beim offiziellen Start die Projektüberlegungen vorstellte. Als wissenschaftlich neutrales Institut entwickelt die IfE GmbH Strategien und Systeme für eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung. Als Experten für Kommunale Ener-

giekonzepte und Energieentwicklungspläne arbeiteten Brautsch und sein Team bereits bei der Realisierung der beiden Heizkraftwerke „Spitalstadt“ und „Schottenau“ mit den Stadtwerken zusammen. Die IfE GmbH wird nun die Möglichkeiten der wirtschaftlichen und technischen Projektrealisierung prüfen – also auch, auf welche Energieträger sich das künftige System stützen kann.

„Ein großer Wurf in Sachen Umweltschutz für Eichstätt“

Oberbürgermeister Josef Grienberger bedankte sich zum Projektstart bei allen Teilnehmenden für die Bereitschaft, gemeinsam einen immensen Beitrag für den Ausbau regenerativer Energien zu leisten: „Das ist ein großer Wurf in Sachen Umweltschutz für Eichstätt und ich bin sehr stolz, hier vor Ort alle namhaften Partner für dieses Leuchtturmprojekt im Boot zu haben. Wir investieren gemeinsam in unser aller Zukunft und werden unserer Verantwortung als öffentliche Einrichtungen gerecht, wirtschaftlich und ökologisch voraus zu denken.“

„Bei der Energie- und Wärmewende kommt es darauf an, nicht nur ehrgeizige Ziele zu formulieren, sondern vor Ort zu handeln“, erklärt der Geschäftsführer der Stadtwerke Wolfgang Brandl. „Das Gemeinschaftsprojekt ‚Wärmenetz in der Innenstadt Eichstätts‘ ist sicherlich geeignet, hierfür ein gutes Beispiel zu liefern.“

Auch der Geschäftsführer des Instituts für Energietechnik Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch blickt voller Zuversicht auf das Projekt: „Nach den erfolgreich realisierten Projekten in der Schottenau, der Spitalvorstadt und der Kläranlage freuen wir uns, wieder als wissenschaftlicher Partner die Umsetzung mit begleiten zu dürfen. Stadt, Stadtwerke und Landkreis Eichstätt sind Mitglied in unseren Klimaschutznetzwerken. Zudem erstellen wir gerade einen umfassenden digitalen Energienutzungsplan. Auch mit der Diözese Eichstätt verbindet uns eine enge Partnerschaft seit Erstellung des Klimaschutzkonzeptes 2011. Ich bin beeindruckt, wie pragmatisch und zielorientiert im Zusammenspiel der anwesenden Akteure wegweisende Klimaschutzprojekte angepackt werden. Eichstätt hat hier in ganz Bayern eine herausragende Vorreiterstellung.“

Landrat Alexander Anetsberger unterstreicht die Bedeutung des Projekts und weist darauf hin: „Klimaschutz ist ein Gebot der Stunde. Gerade die öffentliche Hand muss bei Klimaprojekten vorgehen und ein Beispiel geben. Mich freut es sehr, dass der Landkreis Eichstätt bei diesem Projekt im Verbund mit bedeutenden Partnern seinen eigenen Klimaschutzzielen einen großen Schritt näherkommt. Damit setzen wir ein weiteres klimarelevantes Ausrufezeichen in unserer Kreisstadt!“

CO₂-Einsparung

SW EICHSTÄTT

Nahwärme Innenstadt Eichstätt

mit erneuerbarem Brennstoff

Projektbeteiligte	CO ₂ -Einsparung in t je Jahr
Diözese Eichstätt	670
Freistaat Bayern	370
Stadt Eichstätt	210
Landkreis Eichstätt	150
Kath. Universität	130
Gesamteinsparung	rd. 1.530 t je Jahr



Der Amtschef der Diözese Eichstätt Thomas Schäfers führt an, dass „Papst Franziskus in seiner ‚Enzyklika Laudato si‘ aus 2015 von einer Klimakrise spricht, gegen die alle Menschen guten Willens arbeiten müssen. Klimaschutz steht seitdem für Christen in besonderer Weise ganz oben auf der Agenda. Mit dem Eichstätter Projekt setzt die Diözese Eichstätt einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg klimaneutral zu werden. Erfreulich ist die Kooperation mit anderen wichtigen Partnern in der Eichstätter Innenstadt. Ein gutes Zeichen gemeinsamer Verantwortung für die Zukunft der Menschen!“

„Die Stiftung Katholische Universität freut sich über die besondere Möglichkeit, weitere Gebäude über eine regenerative Wärmeversorgung im Stadtgebiet von Eichstätt erschließen zu können“, erklärt der Stiftungsvorstand der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt Dr. jur. Roland Molitor. „Da bereits ein Großteil der Universitätsgebäude im Bereich der Ostenvorstadt über das bestehende Nahwärmenetz der Stadtwerke Eichstätt versorgt werden, ist der nun geplante „Brückenschlag“ in die Altstadt ein weiterer wichtiger Baustein, um die Nachhaltigkeitsziele der Universität zu fördern. Ein besonderes Zei-

chen ist hier sicherlich der Zusammenschluss von lokalen Partnern, die durch ihr gemeinschaftliches Handeln eine Projektentwicklung ermöglichen, deren zukünftiges Ziel es ist, einen wichtigen Beitrag zum verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Energieressourcen zu leisten.“

Baudirektor Thomas Sendtner des staatlichen Bauamtes Ingolstadt legt dar: „Die Staatsbauverwaltung verfolgt das Ziel des bayerischen Klimaschutzgesetzes für Klimaneutralität bis zum Jahr 2030. Hierbei wird die Vorbildfunktion des Freistaats durch Maßnahmen wie Energieeinsparung, effizienter Bereitstellung, Umwandlung, Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energien zur Erreichung dieses Ziels explizit genannt. Die Verwendung regenerativer Energiequellen stellt hier eine wichtige und effektive Möglichkeit zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes dar. Um diesen energiebedingten CO₂-Ausstoß bis 2030 zu minimieren, wird für den Staatlichen Hochbau ein komplexer Umstellungspfad vorgesehen. Ein sehr wichtiger Baustein dafür ist die Umstellung der staatlichen Gebäude im Zentrum Eichstätts auf eine regenerative Wärmeversorgung.“

Die Stadtwerke Eichstätt Versorgungs-GmbH

Die Stadtwerke Eichstätt Versorgungs-GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Stadt Eichstätt. Das Unternehmen ist verantwortlich für die Versorgung Eichstätts mit Strom, Gas und Nahwärme, betreibt das INSELBAD, die Tiefgarage Pedettstraße sowie mit der STADTLINIE den öffentlichen Personennahverkehr (STADTLINIE) in Eichstätt.

Die Umweltfreundlichkeit ihrer Angebote und Produkte immer weiter zu steigern, ist den Stadtwerken seit Jahren ein wichtiges Anliegen. Bereits seit 2010 versorgen die Stadtwerke über das Biomasseheizwerk Schottenau nicht nur das Krankenhaus Eichstätt, sondern auch zahlreiche Liegenschaften der Universität und der Kirche sowie der Bayerischen Bereitschaftspolizei. Es wird mit naturbelassenen Hackschnitzeln betrieben und verbessert die CO₂-Bilanz der Stadt Eichstätt bei einer Wärmeabgabe von rund 15 Millionen kWh um jährlich rund 2.200 Tonnen. Daneben wird das Neubaugebiet „Spitalstadt“ von den Stadtwerken über ein mit Biomethan betriebenes Blockheizkraftwerk mit regenerativer Wärme versorgt. Seit Mai 2013 in Betrieb spart das Blockheizkraftwerk bei einer Wärmeabgabe von bis zu 9 Millionen kWh und einer regenerativen Stromerzeugung von bis zu 4 Millionen kWh jährlich rund 1.850 Tonnen CO₂ ein. Außerdem betreiben die Stadtwerke ein Wasserkraftwerk auf der Wasserwiese, ein mit Biogas versorgtes Blockheizkraftwerk auf der Zentralkläranlage sowie mehrere Photovoltaikanlagen. Im Bereich der Windkraft halten die Stadtwerke Beteiligungen an mehreren Windkraftanlagen.



41 Liegenschaften in der Eichstätter Altstadt sollen über ein Wärmenetz versorgt werden, das sich bei der Energieerzeugung auf regenerative Energieträger stützt.

ANZEIGE

STROM AUS WASSERKRAFT

SW EICHSTÄTT

Neu: Eichstätt watergreen für Umweltbewusste

Kunden, die sich für Eichstätt watergreen entscheiden, leisten unkompliziert und ohne großen Aufwand einen wichtigen Beitrag für die Natur und unsere Umwelt. Der Strom, der über das Angebot Eichstätt watergreen bezogen wird, stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Mit unserem neuen Ökostromprodukt stärken Sie zudem das CO₂-Minderungsprogramm der STADTWERKE EICHSTÄTT. Mehr Infos unter www.stadtwerke-eichstaett.de/strom

FÜR UNS ZÄHLT NUR EINES – EICHSTÄTT.

„Hortus in der Stadt“

Blühendes Dankeschön an die Gießpatinnen und Gießpaten



Ein blühendes Dankeschön überreichten Susanne John-Sparaga von der Tourist-Information, die Standortbeauftragte Beate Michel und die Stadtgärtner Calvin Klein, Johann Schmidt und Franz Stufler an Carolin Wohlschläger, Christine Schneider, Carola Langscheid und Florian Jenuwein für die ehrenamtliche Pflege der Oleanderbüsche.

Foto: Stadt Eichstätt/Lars Bender

Das gemeinsame Projekt von Tourist-Information und Standortmanagement der Stadt Eichstätt neigt sich dem Ende zu. Viele helfende Hände haben in den vergangenen Sommermonaten dafür gesorgt, dass der „Hortus in der Stadt“ wachsen, gedeihen und blühen konnte. Die Pflanzeninseln, bestehend aus zusätzlichen Pflanztrögen und Oleanderbüschen oder Lorbeerbäumen, welche an fünf verschiedenen Standorten in der Innenstadt platziert wurden, mussten entsprechend gepflegt und gewässert werden.

Ehrenamtliche Gießpaten von „Zwirn & Zwille“, „Mode Jenuwein“ und „Franz Xaver“, sowie der „Metzgerei Schneider“ und dem „Café Segafredo“ haben unermüdlich den großen Durst der Oleanderpflanzen gestillt und damit den Gießdienst der Stadtgärtnerei ergänzt. Die Tourist-Information der Stadt Eichstätt, die Standortbeauftragte Beate Michel und die Stadtgärtner überreichten den Ehrenamtlichen als Dankeschön für ihre Unterstützung jeweils eine mit Sonnenblumen und Astern gefüllte Gießkanne. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung Ansbach, welche die schönen Oleander als Leihgabe zur Verfügung gestellt hatte und an die Stadtgärtner selbst, die die zusätzlichen Pflanztröge mit Pflanzen und Blumen aus dem „Hortus Eystettensis“ gestaltet haben.

Das Projekt „Hortus in der Stadt“ soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden, zumindest bis 2023, wenn der Bastionsgarten seinen 25. Geburtstag feiert.

ANZEIGE

Suche

Fläche für Photovoltaik

ab 5 Hektar bei Preith/Eichstätt

Pachtpreis ab 1.500 €

pro Hektar und Jahr



Kreichwischstraße 5, 92342 Freystadt

Tel. 09179/941963, E-Mail: info@sre-sachs.de



Die beiden Losfeen Leonie (3 Jahre, rechts) und Julia (5 Jahre) durften aus fast 350 Einsendungen die 25 Gewinner/-innen des Hortus-Gewinnsspiels ziehen. Nachdem die beiden Mädchen einmal kräftig im Korb „umgerührt“ hatten, griffen sie zielstrebig nach ihren liebsten Einsendungen. Von 17. Juli bis 7. September hatten sich Eichstätter/-innen und Besucher/-innen im Rahmen des Projektes „Hortus in der Stadt“ anhand blumig-blühender Fragen durch die Eichstätter Innenstadt rätseln können. Die Hinweise zum richtigen Lösungswort gab es auf Plakaten und Infotafeln im Eichstätter Einzelhandel und an den Hortus-Standorten. Zu gewinnen gab es neben zahlreichen Einkaufs-Gutscheinen, die die teilnehmenden Eichstätter Einzelhändler gestiftet hatten, auch einige Sachpreise. Die Gewinner werden noch persönlich kontaktiert. Für ihren tatkräftigen Einsatz bedankte sich die Stadt bei Leonie und Julia mit einer kleinen schokoladig-süßen Aufmerksamkeit. Das Projekt „Hortus in der Stadt“ sollte im Jahr 2021 das Thema Garten in Eichstätt in den Fokus rücken – und dabei vor allem die Tatsache, dass der Bastionsgarten trotz Baustelle auf der Willibaldsburg weiterhin zugänglich ist.

Foto: Stadt Eichstätt

Willkommen in Eichstätt

Archaeopteryx und Hortus-Sonnenblume begrüßen zukünftig Besucher/-innen



Die neuen Willkommensstelen sind bereits aufgestellt.

Bis auf das Buchtal sind nun alle neuen Willkommensstelen an den Ortseingängen installiert. Insgesamt an sechs Standorten heißen die neuen, deutlich höheren und gut sichtbaren Stelen die Besucher/-innen herzlich willkommen. Eine neue Lösung war notwendig geworden, da die alten Edelstahlrahmen mit Jurakalkblöcken in die Jahre gekommen waren und einige wegen Unfallschäden schon entfernt werden mussten. Zudem hat die Stadt Eichstätt mit der französischen Stadt Montbrison eine neue, dritte Städtepartnerschaft begründet, die auf den neuen Schildern ebenfalls ihren Platz gefunden hat.

Die Stelen sind im Corporate Design der Stadt Eichstätt gestaltet und entsprechen optisch dem Fußgängerleitsystem in der Stadt.

„Leben am Fluss“

Bewilligungsbescheid für Leader-Projekt



Oberbürgermeister Josef Grienberger und Lars Bender, Leiter der Tourist-Information, mit der LAG-Managerin Susanne Unger bei der offiziellen Übergabe des Zuwendungsbescheids.

Anfang August erhielt die Stadt Eichstätt den offiziellen Bewilligungsbescheid für das Leader-Teilprojekt „Leben am Fluss - Eichstätt“ der LAG Altmühl-Donau vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt in Höhe von rund 67.000 Euro.

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Wassererlebnis Altmühltal: Qualitätsoffensive für Freizeit- und Erlebniseinrichtungen im Naturpark Altmühltal – Phase 2“ sollen an insgesamt acht Standorten entlang des gesamten Verlaufs der Altmühl durch die Stadt Eichstätt Aufenthaltszonen und Entschleunigungsstationen geschaffen werden, um den Fluss erlebbar zu machen und dessen (ökologische) Bedeutung ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken.

Nach dem Motto „Wir sind das Projekt – unser Fluss – unser Projekt“ werden die Maßnahmen zum Teil mit Beteiligung von Jugendlichen, Vereinen, Anwohner/-innen und anderen Akteuren umgesetzt. Die so entstehenden Erholungs- und Erlebnisräume sollen im Sinne einer nachhaltigen Nutzung sowohl für Einheimische als auch für Gäste ein attraktives Angebot darstellen und die Altmühl mit den Ortszentren verbinden.

Die LAG Altmühl-Donau wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Für die Anpassung und Überarbeitung der Bücherei-Homepage spendete die Stiftung der Sparkasse Eichstätt 2.000 Euro. Der Stiftungsratsvorsitzende Karl-Heinz Schlamp übergab daher einen symbolischen Spendenscheck an Claudia Forster, Leiterin der Bücherei, und Konrad Hößl, den Ersten Vorsitzenden des Kant Michaelsbundes. Foto: John

Stadt.Land.Kunst

Erste Aktion aus Städtebauförderprogramm



Beate Michel, Standortbeauftragte, gab dem Team von TV Ingolstadt im Vorfeld des Kulturherbstes ein Interview. Foto: Stadt Eichstätt

Im Rahmen des Kulturherbstes Eichstätt der Aktion Stadt.Land.Kunst fanden von 1. bis 3. Oktober an 19 Standorten in der Stadt zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen von Kunst- und Kulturschaffenden statt. Organisiert von Eichstätter Künstler/-innen öffneten zahlreiche Ateliers und Museen ihre Pforten, außerdem wurden Workshops und Konzerte angeboten. Die Initiative Kulturherbst war gleichzeitig die erste Aktion, die im Rahmen der Sonderfondszuteilung „Innenstädte beleben“ in Eichstätt gefördert werden konnte. Bekanntlich bekommt die Stadt für sechs Projekte, die den Folgen der Pandemie für die Innenstadt entgegenwirken, vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr insgesamt 148.000 Euro.

Stark im Leben

Nimm die Kurven, wie sie kommen!

Ein Tag für DICH

- Spannende **Vorträge** erfolgreicher Trainer:innen (u. a. mit Pater Anselm Grün, Dieter Lange, Gela Allmann)
- **Workshops** rund um die Themen: Starke Kinder, starke Familien, Persönliches Wachstum, Achtsamkeit & Selbstwirksamkeit
- **Impulse** und Inspirationen aus der Region für die Region

QR-Code: www.imma-starkimleben.de

Tag der Resilienz
Stadtheater Ingolstadt
Freier Eintritt

14.11.2021

ANZEIGE


FURTMEIER
DIENSTLEISTUNGSGRUPPE

Wir suchen zuverlässige

Reinigungskräfte m/w/d in Eichstätt

ab sofort, Mo–Fr. um 16 Uhr, Minijob oder Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel.: 0 90 90 95 94-0 • www.furtmeier.de



Die neuen Fahrradständer in der Pedettstraße gegenüber der Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes werden rege angenommen. Selbst an regnerischen Tagen nutzen zahlreiche Fahrradfahrer/-innen in der Innenstadt das Angebot, davon konnten sich Büchereileiterin Claudia Forster und Oberbürgermeister Josef Grienberger vor Ort überzeugen. Foto: Stadt Eichstätt

„Gießkannenflut“ auf dem Friedhof



Die Friedhofsverwaltung weist auf die Satzung über die Bestattungseinrichtungen der Stadt Eichstätt (Friedhofssatzung) hin. Gemäß § 6 Abs. 3 Buchst. f der Friedhofssatzung ist es nicht gestattet, Gießkannen, Gartengeräte und nicht verwendete Pflanzgefäße zwischen oder hinter den Gräbern abzustellen.

Das Friedhofspersonal ist berechtigt, abgestellte Gegenstände zu entfernen!

Mehr als die Hälfte der Bayern fühlt sich belastet

Forsa-Umfrage zu Folgen der Einschränkungen durch Coronapandemie

Mehr als zwei Drittel der 18- bis 29-Jährigen (71 Prozent) in Bayern fühlen sich durch die Coronapandemie stark oder sehr stark belastet. Bei Haushalten mit Kindern sind es gut 60 Prozent. Dies zeigt eine Forsa-Umfrage, die die AOK Bayern in Auftrag gegeben hat. Insgesamt gaben mehr als die Hälfte (52 Prozent) der Menschen in Bayern an, dass ihnen Corona und die damit verbundenen Einschränkungen zu schaffen machen.

Ausgleich durch Spazierengehen

Einen Ausgleich suchen viele bei einem Spaziergang. 45 Prozent der Befragten gaben an, seit Beginn der Pandemie mehr spazieren zu gehen. „Bemerkenswert: Bei den jungen Erwachsenen unter 30 Jahren sind es sogar 59 Prozent, bei den Großstädtern 54 Prozent mehr Spaziergänger“, so Ulrich Resch, Direktor bei der AOK in Ingolstadt. Durch die Corona-Beschränkungen haben bei vielen auch die Sportaktivitäten gelitten. So gaben 39 Prozent an, weniger Zeit mit Sport zu verbringen. Zugleich waren allerdings 15 Prozent der Befragten mehr sportlich aktiv – bei den unter 30-Jährigen sogar 27 Prozent.

27 Prozent essen häufiger Selbstgekochtes

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch auf die Essgewohnheiten aus. „Die Arbeit zu Hause hat offenbar bei vielen die Begeisterung für gesundes Essen geweckt,“ meint Ulrich Resch. 27 Prozent der Befragten essen nun häufiger selbst frisch zubereitete Speisen als vor der Pandemie. Mehr als zwei Drittel (68 Prozent) gaben an, dass sie in ihrem Haushalt aktuell in einer gewöhnlichen Woche so gut wie jeden Tag eigene Gerichte mit frischen Zutaten kochen. Bei Haushalten mit Kindern gibt es noch häufiger als im Durchschnitt der Befragten so gut wie jeden Tag frisch gekochte Gerichte (82 Prozent). „Nur drei Prozent essen seit der Corona-Pandemie weniger Selbstgekochtes“, freut sich Resch.

Medienkonsum deutlich gestiegen

Geschlossene Restaurants, Clubs und Kinos sowie zeitweise eine strikte Ausgangssperre – gerade bei den unter 30-Jährigen ist der Medienkonsum während der Corona-Pandemie deutlich gestiegen: 51 Prozent der Befragten surfen mehr im Internet, 42 Prozent verbringen mehr Zeit mit sozialen Medien und 20 Prozent nutzen häufiger Onlinespiele. Auch bei den über 60-Jährigen ist jeder Vierte mehr im Internet unterwegs als vor Beginn der Pandemie. „Doch nicht nur elektronische Medien sind gefragt: Immerhin 32 Prozent greifen häufiger zu einem Buch oder einer Zeitschrift“, so Resch.

AOK-Mediendienst



Auch bei den über 60-Jährigen sind 25 Prozent der Befragten mehr im Internet unterwegs als vor Beginn der Pandemie.

Foto: AOK-Mediendienst

Spende über 1.000 Euro für eine neue Vesperglocke

Scheckübergabe zum 80. Geburtstag



Über ein ganz besonderes Geschenk anlässlich ihres 80. Geburtstages durfte sich Mutter Franziska freuen: Eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für eine neue „Vesperglocke“. Foto: Stadt Eichstätt

Anlässlich des 80. Geburtstages von Mutter Franziska hat die Stadt Eichstätt eine Spende für eine neue „Vesperglocke“ für das Kloster St. Walburg übergeben.

Am Vorabend des Ehrentages der Ordensfrau Ende August fanden sich die beiden Bürgermeisterinnen Elisabeth Gabler-Hofrichter und Martina Edl sowie der Chor des Böse Buben Club Eichstätt und die Eichiner-Buam vor der Klosterpforte ein, um die Jubilarin zu überraschen. Die amtierende Äbtissin Mutter Hildegard, die Schwestern des Konvents und vor allem aber die Jubilarin freuten sich sehr über die Gratulanten. Während die beiden Gruppen Ständchen im Gepäck hatten, überbrachten Gabler-Hofrichter und Edl die Glückwünsche des Oberbürgermeisters Josef Grienberger und des Stadtrates. Die Bürgermeisterinnen hoben in ihrer Laudatio die gute Zusammenarbeit des Klosters mit der Stadt hervor, die vor allem bei den vielen Baumaßnahmen während der Amtszeit von Mutter Franziska immer von beiderseitigem Wohlwollen geprägt war. Gabler-Hofrichter und Edl dankten Mutter Franziska für ihr jahrzehntelanges und unermüdliches Engagement für das Kloster, das bis heute auch über die Mauern St. Walburgs hinauswirkte.

Neben kleinen Aufmerksamkeiten zum Geburtstag überreichten Gabler-Hofrichter und Edl einen Spenden-Scheck im Namen der Stadt Eichstätt – pünktlich zur „Vesper-Zeit“. Die Kommune unterstützt mit 1.000 Euro die Neuanschaffung der „Vesper-Glocke“ für das Kloster.

Rückblick auf die Stadtratsklausur in Paulushofen

Zahlreiche Themen wurden besprochen

Der Stadtrat hat sich zwei Tage lang mit aktuellen Themen befasst, Informationen und Ideen gesammelt und diskutiert. In Untergruppen widmeten sich die Stadtratsmitglieder am Freitag beispielsweise dem Glasfaserausbau, dem Baugebiet Blumenberg-West, der Energieversorgung in der Altstadt und dem Thema „Dulten und Märkte“. Am Samstag standen die Themen „Zukunft Innenstadt“ und „Gestaltungssatzung“ im Vordergrund. Losgelöst vom Sitzungsalltag wurden die Themen in konstruktiver und offener Form ausführlich und über Fraktionsgrenzen hinweg erörtert und neue Lösungsansätze ausfindig gemacht. Oberbürgermeister Josef Grienberger bedankt sich bei allen Teilnehmern für die offene und konstruktive Atmosphäre und die Bereitschaft, ihre Freizeit in den Dienst der Stadt zu stellen.



Beim Klausurtreffen am 8. und 9. Oktober herrschte eine offene und konstruktive Atmosphäre.

ANZEIGEN

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungssysteme Häusler
Rund um Eichstätt für Sie im Einsatz
☎ 0 84 31 - 3 96 99 96 ☎ 08 41 - 95 52 99 86

stefan.haesler@isotec-haesler.de · www.isotec-haesler.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

IMPRESSUM

Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber: Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/96 66-6 40, Fax 08 41/96 66-6 44

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information, colourbox.de

Anzeigen: Ina Christ, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/96 66-4 51, Fax 08 41/96 66-6 57, E-Mail: ina.christ@iz-regional.de

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 6.000 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt erscheint jeden zweiten Monat.
Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Eichstätt.

Buchführung und Lohnabrechnung

Setzen Sie den Rotstift an!

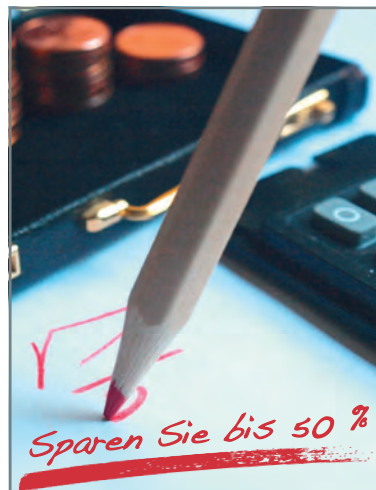
- LFD. FINANZBUCHHALTUNG
- LFD. LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG
- DIGITALE BELEGARCHIVIERUNG
- INDIVIDUELLE, BRANCHENSPEZIFISCHE AUSWERTUNGEN
- EXISTENZGRÜNDUNG UND CONTROLLING
- PERSONALMANAGEMENT

VKS-KONTIERBÜRO LTD.

Rieshofener Str. 15, 85137 Walting
Tel. 0 84 26 / 98 54 55-0

WWW.KONTIERBUERO.COM

Dienstleistungen gem. § 6 Nr. 3, 4 StBerG. Sortieren, Kontieren, Erfassen, Auswerten. Keine Rechts- und Steuerberatung.



Auf dem besten Weg zu noch mehr Wanderqualität

Eichstätter Panoramaweg zählt nun offiziell als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“



Der idyllische Rundweg Nr. 7 darf jetzt den Titel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ tragen.

Foto: Touristinformation Eichstätt

Der „Neue Weg“ über den Dächern von Eichstätt, die Willibaldsburg, die Frauenbergkapelle und der KultURwald: Diese Wanderziele, die die Eichstätter/-innen selbst ebenso schätzen wie ihre Gäste, verbindet der Eichstätter Panoramaweg. Am 3. September ist der idyllische Rundweg Nr. 7 auf der Messe Caravan Salon in Düsseldorf erstmalig vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet worden.

Für dieses Wandersiegel müssen Wege eine ganze Reihe verschiedener Kriterien erfüllen, wie zum Beispiel abwechslungsreiche Landschaften, verlässliche Markierungen und naturbelassenen Untergrund. Angestoßen wurde der Zertifizierungsprozess bereits 2019. Thomas Hollweck von der TouristInformation der Stadt Eichstätt ließ sich dafür durch den Deutschen Wanderverband zum sogenannten Bestandserfasser ausbilden, um in einem nächsten Schritt die benötigten Daten über den Eichstätter Panoramaweg zu sammeln. Um den Forderungen eines „Qualitätsweges“ zu entsprechen, wurden die Wegbeschilderungen optimiert und in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Altmühltal große Wegweiser errichtet. Schließlich fand eine unabhängige Prüfung durch den Deutschen Wanderverband statt, bevor der Route endgültig das Siegel „Qualitätsweg“ verliehen wurde. Auf dem Caravan Salon, auf dem der Naturpark Altmühltal sich mit seinen Wanderangeboten neun Tage lang präsentierte, wurde die Urkunde offiziell übergeben. Das Siegel gilt vorerst für drei Jahre, dann steht eine erneute Überprüfung an.

Die Zertifizierung des Eichstätter Panoramawegs ist der neueste Baustein der Initiative des Eichstätter Tourismus-Teams, das bereits

attraktive Angebot für Wanderer noch zu verbessern. So wurden in den vergangenen Jahren unter anderem die TraumSchlaufe Eichstätt, die zu den qualitätsgeprüften Schlaufenwegen am Altmühltal-Panoramaweg gehört, neu konzipiert sowie zwei Routen im KultURwald Eichstätt eröffnet. Auch in das regionale und überregionale Netz der Fernwanderwege ist die Stadt gut eingebunden, schließlich liegt sie sowohl am Altmühltal-Panoramaweg als auch am Wallfahrerweg, an einer Route der Jakobswege und am Ökumenischen Pilgerwanderweg Eichstätt-Heidenheim.



Auszeichnung: Thomas Hollweck, Touristinformation Eichstätt (links), nahm die Urkunde zum „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ von Boris Míćić, Präsident der Europäischen Wandervereinigung, und Ute Dicks, Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes, entgegen.
Foto: Deutscher Wanderverband/Jens Kuhr

ANZEIGEN

Gemeinsam sicher durch die Krise



Eichstätt - Sollnau 23 - Tel. 08421-9378854

**Corona Antigen-Schnelltest.
Wir testen weiterhin!**

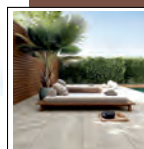
BITTE BUCHEN SIE IHREN TERMIN UNTER
www.testbuchen.de

GROß- UND EINZELHANDEL
DEMIR KERAMIK & STEIN GMBH & CO. KG

- NATURSTEINE
- SOLNHOFER / JURA
- KERAMIK/GRANIT / MARMOR
- KÜCHENPLATTEN / TREPPEN & GALABAU
- GARTENAUSSTELLUNG 24 h GEÖFFNET
- SHOWROOM AUF 800 QM FLÄCHE



DEMIR
KERAMIK
& STEIN
Frauenberger Weg 1
91807 Solnhofen
Telefon: 09145/602-0
E-Mail: info@demir-keramik.com



Wegbeschreibung der Traumtour Eichstätter Panoramaweg Nr. 7

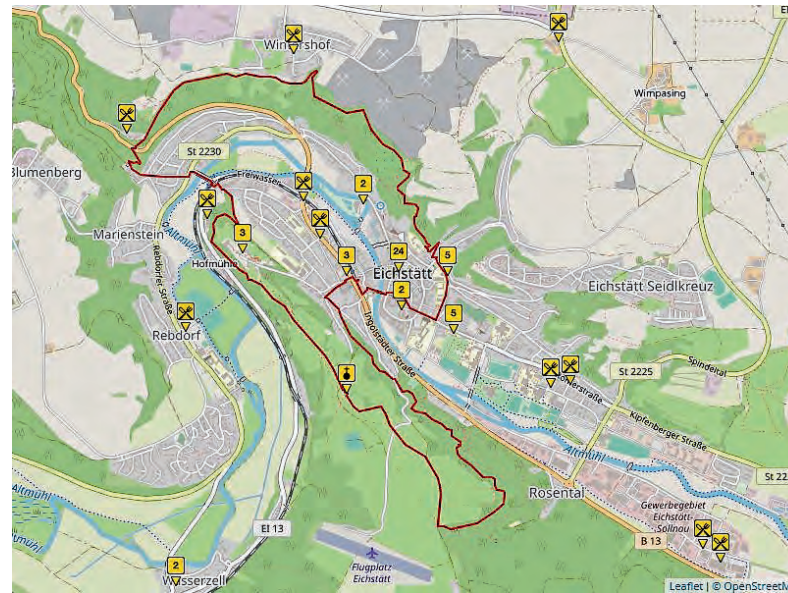
Die schönsten Aussichten über Eichstätt genießen Wanderer auf dem Rundwanderweg 7. Die abwechslungsreiche Strecke durch Altstadtgassen, schattige Wälder und über Trockenrasen führt unter anderem durch die barocke Altstadt, zum Dom, zum Hohen Kreuz, zur Willibaldsburg, der Frauenbergkapelle und durch den KultURwald.

Als Startpunkt für die Rundtour bietet sich der Bahnhof an. Vorbei an der Tourist-Information über den Domplatz geht's zum Informationszentrum Naturpark Altmühltal in der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame. Zunächst geht es bergauf durch das Buchtal zum Neuen Weg. Dort zweigt der Wanderpfad links ab in den lichten Wald. Bald sind die Wanderer parallel zur Hangkante unterwegs, wobei sich immer wieder weite Ausblicke über das Stadtpanorama und zur Willibaldsburg bieten. Das Hotel Schönblick liegt an der Strecke, bevor der Weg wieder ins Tal hinunterführt. Durch die Straße „Am Herzogkeller“ und über die Schlagbrücke gelangt man auf die andere Talseite und steigt zur Willibaldsburg auf. Dort nimmt man sich gern Zeit für den Besuch der Museen und des Bastionsgartens.

Anschließend wandert man mit traumhaftem Blick über das Tal und auf das Kloster Rebdorf auf der Anhöhe zur Frauenbergkapelle. Auf dem Kreuzweg geht es unter Kastanienbäumen weiter Richtung Vogelherd. Im Buchenwald geht es im KultURwald zum Cobenzl-Park aus dem 18. Jahrhundert. Über den historischen Kanapeeweg führt der Pfad hinunter in die Stadt und wieder zurück zum Ausgangspunkt am Bahnhof oder ins Herz der historischen Altstadt, wo viele Einkehrmöglichkeiten warten.

Infos kompakt

Insgesamt hat der Eichstätter Panoramaweg Nr. 7 eine Länge von 11,4 Kilometern. Die Gehzeit beträgt in etwa 3 bis 4 Stunden. Der Aufstieg umfasst 468 Höhenmeter, der Abstieg ebenfalls 468 Höhenmeter. Die Hin- und Rückfahrt sind per Bahn oder Bus möglich. Parkmöglichkeit gibt es am Freiwasserparkplatz in Eichstätt.



ANZEIGE

**MAYER
BAUZENTRUM**

WAND- UND BODENFLIESEN

SEHEN. FÜHLEN. ERLEBEN.

Bauzentrum Mayer | Siemensstraße 1 | 85055 Ingolstadt | Fliesen-Bodenbeläge | www.bauzentrum-mayer.de
Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr | Samstag 9 - 13 Uhr | Jeden Sonntag SchauSonntag von 13 - 17 Uhr (außer an Feiertagen), keine Beratung, kein Verkauf

Bierbrauen, Tango-Stunden oder vegane Kochkurse

VHS-Wintersemester steht in den Startlöchern

Mit über 200 Kursen im Angebot steht das Herbst-/Wintersemester der Volkshochschule Eichstätt (VHS) nun in den Startlöchern. Nachdem hinter der Erwachsenen-Bildungseinrichtung aufgrund der Corona-Pandemie unsichere Zeiten liegen, hofft das Team der VHS nun, dass das kommende Programm möglichst ohne Einschränkungen oder gar Unterbrechungen stattfinden kann. „Die vergangenen ein- einhalb Jahre waren für die VHS – wie für viele andere auch – nicht leicht“, erklärt Leiterin Michaela Kracklauer, „umso mehr freuen wir uns jetzt, mit einem frischen Programm und einer guten Perspektive in den Herbst zu starten.“ Neben immer beliebten Klassikern wie Yoga, Pilates, Zumba, Sprachkursen und Formaten der „Achtsamen Elternschule“ finden sich im Angebotskatalog auch Besonderheiten wie Bierseminare, Einheiten zum plastikfrei Leben und Anfängerkurse zu Tango oder Handlettering. Das über 130 Seiten starke Programmheft erschien am Donnerstag, 9. September, und wurde in Geschäften und Banken in Eichstätt und im Umland ausgelegt und ist auch im Eichstätt Rathaus und in der Tourist-Information zu bekommen.

Neu: Vegane Kochkurse und QR-Codes im Heft

Am 20. September startete dann das Kursprogramm und ist bis inklusive 27. Februar gefüllt mit Vorträgen, Exkursionen und Kursen in sechs Kategorien. Dabei gibt es für Interessierte auch so manche Neuheiten zu entdecken, zum Beispiel „Tiefenentspannung/ Fantasiereise“ unter der Leitung von Hypnosecoach Angela Gasser oder „Fit durch die dunkle Jahreszeit“ mit Trainerin Cornelia Schmucker. Das VHS-Team hat sich aber auch schon einiges im Hinblick auf die Weihnachtszeit überlegt: Wie wäre es zum Beispiel mit „Weihnachtsgeschenke filzen“ oder „Weihnachtsmenü kochen“? Beides ist ganz frisch ins VHS-Programm aufgenommen. Das Weihnachts-Menü und zahlreiche weitere Kochkurse gibt es auch in veganer Variante, zum Beispiel „Vegane italienische Gemüseküche“. Das ist allerdings nicht die einzige Neuerung in diesem VHS-Heft. Denn den Kennern des Programms wird beim Blättern recht schnell auffallen: Zu ausgewählten Kursen finden Interessierte bei der Beschreibung einen QR-Code, der sie zum Beispiel mithilfe eines Smartphones auf die Homepage der VHS www.vhs-eichstaett.de führt.

Dort kann man nicht nur digital weiter durchs Programm stöbern, sondern sich auch für alle Angebote direkt anmelden. Für alle Formate im Programm ist eine Anmeldung notwendig und immer bis Kursbeginn möglich. Neben der Online-Anmeldung besteht natürlich die Möglichkeit, die VHS auch bei Rückfragen persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu kontaktieren: Kolpingstraße 1, Telefon 08421/93 53 888, E-Mail vhs@eichstaett.de. Das Büro ist von Montag bis Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 9 bis 12 Uhr besetzt. Bitte bei der Anmeldung für die Bezahlung IBAN und BIC bereithalten.

Stadt Eichstätt sucht Christbäume

In gut vier Wochen ist schon der erste Advent. Der städtische Bauhof sucht noch schön gewachsene Fichten und Tannen mit einer Höhe von vier bis zehn Metern, damit die Innenstadt und die Ortsteile wieder weihnachtliche Stimmung und festlichen Glanz verbreiten können.

Wer der Stadt Eichstätt einen entsprechenden Baum zur Verfügung stellen kann, soll sich direkt an den Stadtbauhof unter Tel. 08421/935314 wenden. Für den Christbaumspender entstehen selbstverständlich keine Kosten.

Multimodales Online-Programm

„Familiencoach Krebs“ unterstützt auch die Angehörigen Erkrankter

Jedes Jahr erkranken laut Robert-Koch-Institut bundesweit mehr als 500.000 Menschen an Krebs. Die AOK Bayern unterstützt jetzt mit einem neuen Online-Coach Angehörige von Menschen, die mit der Diagnose Krebs konfrontiert sind. Der „Familiencoach Krebs“ informiert über die Entstehung, Diagnose und Behandlung verschiedener Krebserkrankungen und soll zudem Familienmitgliedern und Freunden der Betroffenen helfen, sich selbst vor emotionaler und körperlicher Überlastung zu schützen.

„Eine Krebserkrankung belastet auch die Angehörigen“, so Rainer Stegmayr, Marketingleiter bei der AOK in Ingolstadt. Studien weisen darauf hin, dass bis zu 40 Prozent der Angehörigen Symptome von Depressionen und Angst entwickeln. Das Online-Selbsthilfeprogramm bietet hier niederschwellige und wissenschaftlich basierte Informationen, die Interessierte jederzeit flexibel nutzen können. „Darüber hinaus beantwortet das Online-Angebot sozialrechtliche Fragen, die im Zusammenhang mit der Erkrankung entstehen können“, so Stegmayr.

Das Programm ist in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Leipzig und dem Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums entstanden. Begleitet wurde die Entwicklung zudem durch einen wissenschaftlichen Beirat mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Onkologie, der Psychoonkologie und der Selbsthilfe.

Um auf die Bedürfnisse der Betroffenen optimal eingehen zu können, ist auch die Perspektive der Angehörigen von Anfang an mit eingeflossen. Das Unterstützungsprogramm umfasst ein breites Themenspektrum und ist modular aufgebaut. Im Bereich „Gut für sich sorgen“ geht es beispielsweise um Strategien zur Bewältigung der eigenen psychischen Belastungen, im Bereich „Beziehungen stärken“ um schwierige Gespräche mit Angehörigen, das Sprechen mit Kindern über die Erkrankung oder um den Einfluss von Krebserkrankungen auf die Sexualität. Der Themenbereich „Sich hilfreich fühlen“ zeigt Möglichkeiten zur Unterstützung der erkrankten Angehörigen auf – zum Beispiel den richtigen Umgang mit Angst, Wut und Frustration infolge der Erkrankung. Auch die palliative Therapie, also die Behandlung im Falle einer voraussichtlich nicht mehr heilbaren Erkrankung, wird im Programm thematisiert.

In den Themenbereichen „Wissen über Krebs“, „Behandlungen“ und „Krebsarten“ steht die Information über die Erkrankung und die modernen Therapiemöglichkeiten im Vordergrund. Nutzerinnen und Nutzer erfahren, welche neuen Behandlungsmethoden in den vergangenen Jahren entwickelt wurden und was sie selbst tun können, um Erkrankte beim Gesundwerden zu unterstützen. „Sie können auch nachlesen, was eine Krebserkrankung in der Familie für das eigene Risiko oder für das der Kinder bedeutet“, sagt Stegmayr und betont: „Nichts ist schlimmer als die Angst vor dem Unbekannten – wer mehr über Krebs weiß, fühlt sich sicherer und kann Erkrankte besser bei Entscheidungen unterstützen.“

Das neue Online-Programm kann man unter www.aok.de/familiencoach-krebs anonym und kostenfrei nutzen. AOK-Mediendienst



Immobilienbörse Eichstätt

www.immobilien.eichstaett.de



MIETE MICH!

Attraktive Geschäftsfläche im Zentrum sucht neuen Nutzer

Die freigelegte Bruchsteinmauer und ein hochwertiger Holzboden vermitteln dem 95 m² großen Raum ein besonderes Flair. Bei Bedarf kann die Fläche in zwei Räume unterteilt werden.



Dieser QR-Code führt Sie zur Website der Immobilienbörse, auf der Sie weitere Informationen finden.

Basisinfos (Immobilie)

Baujahr: 14. Jahrhundert

Vermietung möglich ab: nach Vereinbarung

Art des Objektes: vielseitig nutzbare Geschäftsfläche in EG-Lage

Dimension des Objektes: 3 stöckiges Geschäftshaus

Informationen zur gewerblichen Nutzung

Anzahl Räume: 1

Verkaufs- / Bürofläche: 95 m²

WC: 1

Letzte Modernisierung / Umbau abgeschlossen im Jahr: aufwendige Sanierung 1996

Angaben zur technischen und Versorgungsinfrastruktur: Automatische Eingangstür

Mögliche Branchen / Wunschnutzung: Einzelhandel, Büro, Atelier

Diese Nutzungen / Branchen sind nicht gewünscht bzw. aus nutzungsrechtlichen Gesichtspunkten ausgeschlossen: Gastronomie

Kosten

Mietpreis: auf Anfrage

Zzgl. Nebenkosten in Höhe von ca.: Abrechnung erfolgt nach Verbrauch

Sonstige Informationen: provisionsfrei

Kontakt

Ansprechpartner Objekt: Stadt Eichstätt - Liegenschaftsamt
 Marcus Scheliga | Marktplatz 11 | 85072 Eichstätt
 Tel: 08421/6001-142

Ansprechpartner Immobilienbörse:
 Standortbeauftragte Beate Michel | Domplatz 8 | 85072 Eichstätt
 Tel: 08421/6001-412 | Fax: 08421/6001-408 | beate.michel@eichstaett.de
 Sprechzeiten: Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr, 14:00–16:00 Uhr

Ihr Service-Team der Niederlassung Eichstätt – immer für Sie da!

Seit 125 Jahren ist die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte ein kompetenter und verlässlicher Geschäftspartner. Wir verstehen uns als Ihr „Lebensbegleiter“ in allen Angelegenheiten rund um Ihr Geld und Ihre Vorsorge. Dabei setzen wir auf unsere einzigartige genossenschaftliche Beratung. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite.

Wir bieten Ihnen persönlichen Service mit modernster technischer Ausstattung. Unser barrierefreier Servicebereich sorgt für höchsten Komfort für die Abwicklung Ihrer Bankgeschäfte.

In unserer Niederlassung stehen Ihnen Geldausgabeautomaten, Kontoauszugsdrucker, ein Münzeinzahler, ein Selbstbedienungsterminal sowie zwei Einzahlautomaten und Wertschließfächer zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Bankverbindung zu uns verlegen? Wir kümmern uns um den Kontowechsel – komfortabel, schnell und kostenlos. Auch Ihre bestehenden Daueraufträge und Abbuchungen richten wir neu für Sie ein. Ihren Kontostand übertragen wir auf Ihr neues Konto. Wir regeln alle Angelegenheiten mit Ihrer bisherigen Bank und kümmern uns um die Schließung Ihres alten Kontos.

Volksbank **Raiffeisenbank Bayern Mitte eG**

Domplatz 5 | 85072 Eichstätt

Telefon: 08421 6009-0

E-Mail: info@vr-bayernmitte.de
www.vr-bayernmitte.de
www.facebook.de/vrbayernmitte

Unsere Servicezeiten	
Montag:	08:30 - 12:30 14:00 - 16:30
Dienstag:	08:30 - 12:30 14:00 - 16:30
Mittwoch:	08:30 - 12:30 14:00 - 16:30
Donnerstag:	08:30 - 12:30 14:00 - 18:00
Freitag:	08:30 - 14:00
Unsere Beratungszeiten	
Von Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr	
Unser KundenserviceCenter	
ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter 0841 3105-0 für Sie erreichbar.	

Überzeugen Sie sich selbst!
Besuchen Sie uns in unseren Räumen in der Innenstadt von Eichstätt.

Auch wenn Sie noch kein Kunde bei uns sind: Wir heißen Sie *herzlich willkommen!*

Helga Breitenhuber
Kundenservice



Martina Wohlwend
Kundenservice



Markus Gebhardt
Kundenservice



Annemarie Dirmeier
Kundenservice



Heidi Kunz
Kundenservice



Monika Bauer
Kundenservice



Brigitte Gabler
Kundenservice



Gabriele Neumeier
Kundenservice



Thomas Bauer
Regionalleiter der Niederlassung Eichstätt



Volksbank



Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
0841 3105-0 www.vr-bayernmitte.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.